

EINLADUNG

zum ersten Symposium

Economy, Criminal Law, Ethics (ECLE)

7. / 8. November 2008

Die Handlungsfreiheit des Unternehmers,
Wirtschaftliche Perspektiven,
strafrechtliche Grenzen und ethische
Schranken



INSTITUTE FOR LAW AND FINANCE

Goethe-Universität Frankfurt

Tagesordnung

Freitag, 7. November 2008

10.00 **Begrüßung**
(Prof. Dr. Andreas Cahn, Geschäftsführender Direktor des ILF)

Einführung

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk, Universität München

10.15 – 10.30 **Wirtschaftsstrafrecht im Spannungsfeld der kommunalen Beteiligungen**
(Dr. h.c. Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main)

10.30 – 10.45 **Unternehmerische Aspekte**
(Dr. Ulrich Hermann, Geschäftsführer der Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln)

10.45 – 11.00 **Thematik und Struktur des Symposiums**
(Prof. Dr. Klaus Lüderssen, Universität Frankfurt am Main)

Referate und Diskussionen

Moderation: Rechtsanwalt Eberhard Kempf, Frankfurt am Main

11.00 – 11.30 **Die Basis des Wirtschaftsstrafrechts: Der gemeinwohl-orientierte Rechtsgutbegriff versus „Verbrechen als Pflichtverletzung“**
(Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Winfried Hassemer, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts i.R., Universität Frankfurt am Main)

11.30 – 12.00 **Diskussion**

12.00 – 12.30 **Begrenzung des Wirtschaftsstrafrechts durch die Grundsätze der ultima ratio, der Bestimmtheit der Tatbestände, des Schuldgrundsatzes, der Akzessorietät und der Subsidiarität**
(Prof. Dr. Cornelius Prittowitz, Universität Frankfurt am Main/
Rechtsanwalt Prof. Dr. Rainer Hamm, Frankfurt am Main)

12.30 – 13.00 **Diskussion**

13.00 – 14.00 **Mittagspause**

Referate und Diskussionen

Moderation: Prof. Dr. Klaus Lüderssen, Universität Frankfurt am Main

14.00 – 14.30 **Was ist Wirtschaftskriminalität? Wirtschaftsstrafrecht in der modernen Kriminologie**
(Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster/ Prof. Dr. Kai D. Bussmann, Universität Halle)

14.30 – 15.00 **Diskussion**

15.00 – 15.30 **Ökonomische Folgen verfehlter Kriminalisierung**
(Prof. Dr. Reinhard Schmidt, Universität Frankfurt am Main/ Prof. Dr. Cornelius Nestler, Universität zu Köln)

15.30 – 16.00 **Diskussion**

16.00 – 16.30 **Pause**

16.30 – 17.00 **Das Unternehmensinteresse zwischen Recht, Ökonomie und Ethik**
(Prof. Dr. Anne van Aaken, Universität St. Gallen/ Rechtsanwalt Justizrat Prof. Dr. Franz Salditt, Neuwied)

17.00 – 17.30 **Diskussion**

Zwischenbilanz

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk, Universität München

17.30 – 18.00 **Wirtschaftspolitischer Kommentar**
(Prof. Dr. h.c. Wolfgang Clement, Bundeswirtschaftsminister a.D.,
Vorsitzender des Beirats der Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln)

18.00 – 18.30 **Diskussion**

Samstag, 8. November 2008

Referate und Diskussionen

Moderation: Rechtsanwalt Eberhard Kempf, Frankfurt am Main

09.00 – 09.30 **Gesellschaftsrechtliche und verwaltungsrechtliche Alternativen zum Wirtschaftsstrafrecht**
(Rechtsanwalt Dr. Dirk Uwer, Düsseldorf)

09.30 – 10.00 **Diskussion**

10.00 – 10.30 **Selbstregulierungen – Alternative wirtschaftsethische Programme und pragmatisch-präventive Alternativen zum Strafrecht**
(Prof. Dr. Ingo Pies, Universität Halle-Wittenberg/ Rechtsanwalt Dr. Wolf Schiller, Frankfurt am Main)

10.30 – 11.00 **Diskussion**

11.00 – 11.30 **Pause**

11 – 12.00 **Der Preis: Zu breite, intensive und schlecht überprüfbare Kontrolle? Das Strafrecht die liberalere Lösung?**
(Prof. Dr. Martin Böse, Universität Bonn/ Rechtsanwalt Thomas C. Knierim, Mainz)

12.00 – 12.30 **Diskussion**

Ausblick

Moderation: Prof. Dr. Klaus Lüderssen, Frankfurt am Main

12.30 – 13.00 **Zwischen Wettbewerb und Ethik – Die deutsche Corporate Governance**
(Prof. Dr. h.c. Klaus Peter Müller, Vorsitzender der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex)

13.00 – 13.30 **Diskussion**

Das **Institute for Law and Finance (ILF)** wurde im Jahr 2002 in der Rechtsform einer privaten Stiftung als Public-Private-Partnership gegründet. Es ist ein internationales Kompetenzzentrum im Bereich Recht und Finanzen. In der Lehre besteht sein Ziel in der interdisziplinären Ausbildung von Führungskräften aus dem In- und Ausland. Als wissenschaftliche Einrichtung begleitet das ILF die deutsche und europäische finanzmarktbezogene Gesetzgebung. Neben seiner Forschungs- und Publikationstätigkeit bietet das Institut ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und übernimmt Aufgaben der Politikberatung.

Weitere Informationen zum Institute, dem LL.M. Finance Programm, den zahlreichen Gastvorträgen und Forschungsvorhaben finden Sie auch auf unserer Internetseite **www.ilf-frankfurt.de**.